



Active Aid in Africa e.V.

1. und 2. Vorsitz: Birgit Uhlig / Robert Mattheus
Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

Handys: 0163-46617-87/-91

E-Mail: mail@aaa-germany.de

Internet: www.aaa-germany.de

Jahresbericht

Geschäftsjahr 2021/2022

(01.07.2021 bis 30.06.2022)

Active Aid in Africa e.V.



Herausgeber:

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

E-Mail: mail@aaa-germany.de
Internet: www.aaa-germany.de

V.i.S.d.P.
Birgit Uhlig
Robert Mattheus

Inhalt

Vorwort der Vorsitzenden	3
Wir über uns	4
Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland.	5
Was ist JANEEMO?	6
Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi.	8
Ausblick für das kommende Geschäftsjahr.	9
2022/2023.	
Zahlenspiegel	10
Haushaltsbericht 2021/2022.	11
Schlusswort	12

Geschäftsstelle

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500, 0163-46617-87/-91

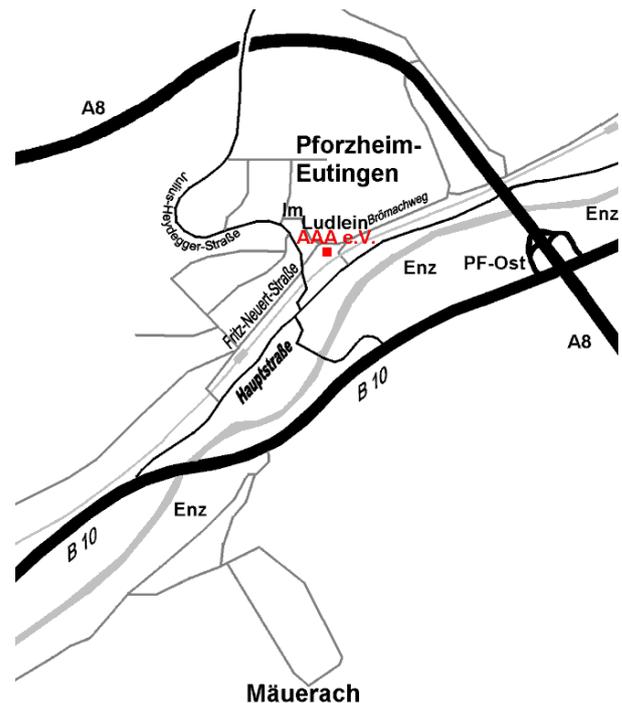
1.Vorsitz: Birgit Uhlig (mobil: 0163-46617-91)
2.Vorsitz: Robert Mattheus (mobil: 0163-46617-87)

E-Mail: mail@aaa-germany.de
Internet: www.aaa-germany.de

Bankverbindung/ Spendenkonto:

IBAN: DE08600501010004980377
BIC: SOLADEST600
BW Bank Pforzheim

So erreichen sie uns:



Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Active Aid in Africa e.V.

Das 15. Jahr seit Bestehen unseres Vereins Active Aid in Africa e.V. ist vergangen und stand nachwievor sehr unter dem Einfluss von Corona. In dieser Bilanz werden wir darüber berichten.

Hinter den Zahlen steht unsere gemeinsame Arbeit an allen Fronten unseres Vereins, sowohl in Deutschland, als auch im südostafrikanischen Malawi.

Weiterhin sind wir verhältnismäßig wenige Mitglieder. Doch mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren und stets konstruktiven Kritiken haben wir die Qualität unserer Arbeit deutlich verbessert. Durch gemeinsame Anstrengungen haben wir im letzten Geschäftsjahr vieles bewegt – mit einer insgesamt recht guten Finanzlage.

Hier heißt es an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen. Je mehr wir unseren Bekanntheitsgrad und die Zahl unserer Mitstreiter erhöhen, desto mehr Geldmittel werden auch ihren Weg in das Projekt finden. Dies ist unter Corona-Beschränkungen jedoch nur schwierig möglich. Seit der Gründung hat sich das Spendenaufkommen Jahr für Jahr kontinuierlich erhöht, jedoch ist seit letztem Jahr ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Deshalb schauen wir im Moment mit gemischten Gefühlen in die Zukunft.

In diesem Jahresbericht werden wir Ihnen unsere Aktivitäten aus dem vergangenen Geschäftsjahr vorstellen.

Hauptsächlich konzentrierte sich der Verein auf die Fortführung der Arbeiten in Malawi sowie dem Weiterführen der Schulpartnerschaft mit unserer malawischen Secondary-School.

Besonderes Augenmerk verdient ein neues Brunnensanierungs-Programm, welches wir unerwartet, dank der Großspende aus dem letzten Geschäftsjahr durchführen konnten.

In einem weiteren Teil wollen wir Ihnen unsere Planungen für das nächste Geschäftsjahr 2022 / 2023 präsentieren sowie die langfristige Zielsetzung unserer Arbeit nahe bringen.

Wir danken all unseren Mitgliedern für die bisherige Zusammenarbeit. Manche entwickeln eigene Ideen oder führen gar eigene Aktionen durch und spenden uns anschließend den Erlös.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen Menschen, die uns bisher durch ihre Spenden unterstützt haben oder durch ihre Ermunterungen uns immer wieder in unserer Arbeit bestätigen und unser Bestreben verstärken. Über 140.000 € Spendengelder haben wir seit Vereinsgründung eingenommen.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Spendern, durch die die Arbeit in den letzten Jahren erst möglich wurde.

Mit „Zikomo kwambiri“ bedanken sich auch die Malawier für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung, die ihnen Hoffnung und Kraft für ihr weiteres Überleben gibt.

Seien Sie zu diesem Jahresbericht herzlichst begrüßt,



Ihre

Birgit Uhlig
1. Vorsitzende

Robert Mattheus
2. Vorsitzender

Wir über uns

Active Aid in Africa Malawi ist als Zweigstelle des deutschen Vereins Active Aid in Africa e.V. (AAA e.V.) registriert. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) errichtet ein Einkommen erzeugendes Projekt zur Armutsbekämpfung und Wiederaufforstung im Rahmen eines entsprechenden Programmes in Zusammenarbeit mit dem regionalen Department of Forestry des Ministry of Mines, Natural Resources & Environment. Das Projekt startete im Fluss-Tal des Lower Shire in Süd-Malawi. Zur Abmilderung von Hungerkatastrophen sollen in einem parallel laufenden Programm Nahrungsmittel für den Eigenbedarf erzeugt werden.

Die Jatropha-, Neem- und Moringa-Pflanzen (**JANEEMO**) werden auf kommunaler Ebene angebaut, auf für die Nahrungsmittelproduktion unbrauchbaren Böden, die entweder den Farmern selbst gehören oder dem Verein als Projektflächen von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellt werden.

Beim Anbau über Saatgut kann nach frühestens drei Jahren erstmalig geerntet werden. Die in Aufzucht-Stationen gezüchteten Pflanzen bilden im Gegensatz zu Stecklingen ein breites Wurzelwerk und können somit die Böden festigen und vor Bodenerosion schützen. Auf diese Weise können Gebiete auch wieder aufgeforstet werden. Stecklinge der JANEEMO sind besser anzuwenden beim Errichten so genannter lebender Zäune, um Kulturpflanzen wie Mais gegen Tierfraß zu schützen.

Die Farmer erhalten das Saatgut bzw. die Stecklinge von AAA kostenlos zur Verfügung gestellt und kümmern sich selbstständig um Anbau, Pflege und Ernte. Die Ernte wird u.a. an AAA verkauft, worauf die Bauern unmittelbar gemäß ihrem jeweiligen Ernteertrag bezahlt werden.

Auf den von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellten Flächen werden von AAA Einheimische beschäftigt, um die Aufzucht, Pflanzung und Ernte in deren Auftrag durchzuführen. Die Aufzucht-Stationen, Büros und Reparaturwerkstätten befinden sich ebenfalls auf den zu AAA gehörenden Flächen.

Das aus den Jatropha-Nüssen gewonnene Öl ist für ältere Motoren, Öl-Kocher und Öllampen verwendbar. Nebenprodukte sind Bio-Gas, Presskuchen und Glycerin. Der Presskuchen ist als energiehaltiger Dünger oder für spezielle Öfen verwendbar. Doch bevor wir diese Produkte nutzen, konzentriert sich Active Aid in Africa zuallererst auf das, was die Menschen am dringendsten benötigen: ausreichend Essbares und sauberes Trinkwasser. Neem und Moringa sollen als äußerst gesundheitsfördernde Tees und Nahrungszulagen regelmäßige Verwendung in der Bevölkerung finden.

Dank ihrer positiven Eigenschaften verbessern die **JANEEMO**-Pflanzen nachhaltig die Bodenqualität in solch hohem Ausmaß, dass spätestens drei Jahre nach ihrem Anbau parallel Obst und Nahrungsmittel angebaut werden können. Über jene Ernten werden die Bauern frei verfügen, sowohl zum Lebensunterhalt der eigenen Familien als auch für den Verkauf auf den lokalen Märkten.

Dadurch werden viele Menschen direkt und deren Familien indirekt von diesem Projekt profitieren: als Farmer auf ihrem eigenen Land oder als Beschäftigte bei AAA. Durch ihre Einkünfte verbessern sie ihren Lebensstandard.

Die Erzeugnisse von **JANEEMO** werden zuerst für den kommunalen Bedarf verwendet, Überschüsse sollen zum überregionalen Verkauf angeboten werden.

Neben den Anpflanzungen setzt sich AAA für die **Sanierung lokaler Brunnen** ein sowie für die **dörfliche Entwicklung**. Dazu gehört auch Aufklärungsarbeit an Schulen bzw. in der Bevölkerung.



Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland

Normalerweise beginnt unser neues Geschäftsjahr immer mit einem Afrikafest in Pforzheim, welches traditionell am ersten Juli-Wochenende stattfindet. Pandemiebedingt fiel das Afrikafest auch in diesem Jahr wieder aus, so wie die meisten anderen öffentlichen Veranstaltungen.

Im Spätsommer und Frühherbst bereiteten wir das Brunnensanierungs-Programm vor, welches wir dann im November starteten. Hierüber werden wir auf Seite 8 berichten. Die Gelder hierzu stammten von der Großspende im Februar 2021, die wir bereits im vergangenen Jahresbericht 2020/2021 erwähnt hatten.

Unser Verein wurde im Rahmen einer weiteren Weihnachts-Spendenaktion der EmK Eutingen bedacht. Auf diesem Weg steuerte die Gemeinde über 700 Euro zum Spendenaufkommen bei. Auch hier war also ein Rückgang zu spüren.

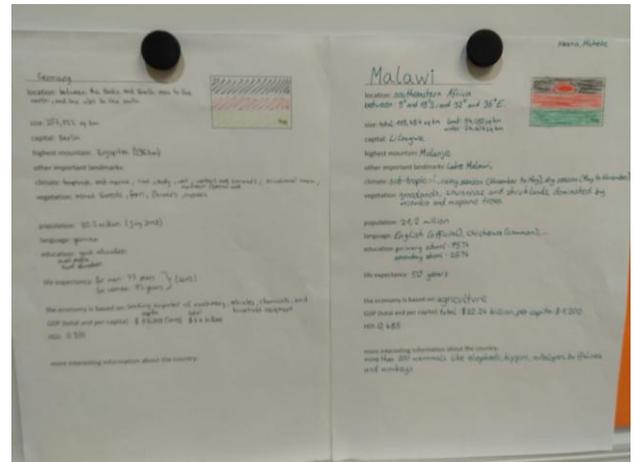
Das bis dahin sehr verhalten verlaufene Spendenjahr hellte sich kurz vor Weihnachten deutlich auf, als ein weiteres Unternehmen uns mit einer Großspende überraschte. Diese Spende bot uns die Gelegenheit, die bereits im vergangenen Jahr begonnenen Ziegelumzäunungen von Jungpflanzen fortzusetzen.

Im ersten Quartal 2022 trat im südostafrikanischen Raum eine schier unglaubliche Häufung von acht Zyklonen auf, von denen gleich drei, nämlich Ana, Gombe und Halima im Januar bis Februar über Malawi zogen und dort, wie auch in all den anderen betroffenen Ländern, verheerende Verwüstungen hinterließen.

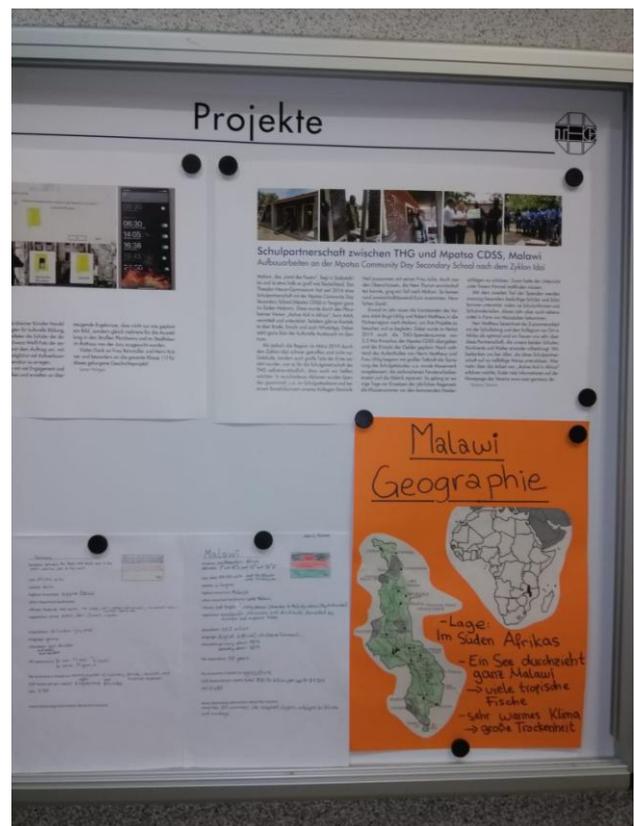
Zurückhaltend entwickelte sich die Sonder-spenden-Aktion, die wir diesbezüglich veranlassten. Hatten wir im Frühjahr 2019 bei einer ähnlichen Gelegenheit noch etwa 9000 € sammeln können, kamen dieses Mal weniger als 1000 € herein, Aufgrund von Corona gab es auch hierzulande Zukunftsängste, weil viele Menschen über lange Monate Verdienstaustfälle zu beklagen hatten.

In unserer Pforzheimer Partnerschule, dem Theodor-Heuss-Gymnasium tat sich auch einiges. Der Briefe-Austausch fand wieder statt. Malawische Schüler erhielten Brief ihrer deutschen Partnerschüler*innen und umgekehrt.

Eine Klasse am THG stellte vergleichende Länderinfos zu Deutschland und Malawi zusammen und bestückte damit die Schulvitrine.



Länderinfos zu Deutschland und Malawi



Die erarbeiteten Materialien über Malawi werden für alle in der Schulvitrine ausgestellt

Was bedeutet **JANEEMO**?

Es bedeutet: Eine gemischte Bepflanzung mit Jatropha, Neem, Moringa.

Gemeinsam mit der Regierung wollen wir einen dauerhaften Mix der schnell wachsenden, trockenresistenten Gehölze erreichen.

Alle drei Arten wurzeln tief und breit, befestigen den Boden und werten ihn auf. So können wir innerhalb kurzer Zeit auch an die Pflanzung mit: **Obstgehölzen, tropisch verträglichen Kräutern, Gemüse und anderen Nahrungsmittelpflanzen** gehen.

Die **Vorteile** von **JANEEMO** liegen klar auf der Hand:

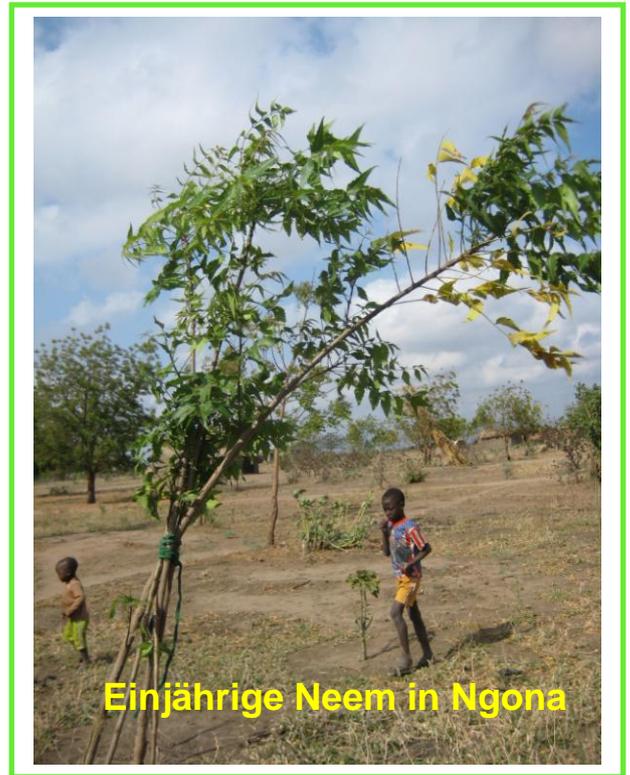
Alle drei Arten wurzeln tief und breit. Dadurch festigen sie den stark erodierten, stark ausgelaugten Boden und verbessern dessen Fruchtbarkeit durch ihre Abfallprodukte. Zudem wachsen die Bäume sehr schnell und sind trockenresistent ab dem zweiten Jahr.



Die **Jatropha** liefert zudem Öl, das als Feuerholzersatz für Ölkocher oder zur Beleuchtung genutzt werden kann. Die Pressrückstände aus den Nüssen ergeben einen sehr guten Dünger.



Die **Neem** bietet ihre Blätter und Blüten zur Zubereitung von heilsamem Tee an. Auch die kleinen Äste können zur Zahnreinigung genutzt werden. Sie wirken antibakteriell und dämmen damit Karies und Parodontose ein.



Zudem soll der Genuss von Neem gegen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt sowie bei Jodmangel helfen.

Außerdem lässt es sich im Schatten der riesigen Schatten spendenden Schirme von Neem-Bäumen wunderbar relaxen.



Die **Moringa** gilt im Herkunftsland Indien als der **Wunderbaum** schlechthin. Sämtliche Bestandteile des Baumes sind essbar und äußerst nahrhaft. Seine Inhaltsstoffe sollen gegen über 200 Wehwehchen helfen.



Nicht verwunderlich, dass Moringa auch in der Ayurveda-Medizin eine große Rolle spielt. Obendrein reinigen und desinfizieren die Samen **Trinkwasser**. Deshalb beabsichtigen wir, die Bevölkerung diesbezüglich zu schulen.



Ausgeschälter Kern aus den Samen



Samenschoten



4-jährige Moringa mit Blüten und Samenschoten



Moringablätter und -blüten



Verarbeitete Blätter für Tee

Wenn wir schrittweise der Bevölkerung den heilsamen Nutzen der Moringa und Neem nahebringen, werden die Leute auch bald gesünder werden.

Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi

Aufgrund der Corona-Pandemie war auch in diesem Jahr ein persönlicher Aufenthalt der beiden Vorsitzenden in Malawi nicht möglich. Jedoch gingen die Arbeiten gut voran und wir verfolgten drei Programmpunkte:

1. Baumschule auf Projektgrundstück

Die Regenzeit im ersten Quartal nahmen wir zum Anlass, unsere in der Baumschule großgezogenen Pflanzen auf unserem Feld auszusetzen. Etwa 12.000 Pflanzen konnten wir auf unsere Wiederaufforstungsflächen verteilen. Zusammen mit den bereits in früheren Jahren ausgesetzten Bäumen bilden sie hier schon ein ansehnliches Wäldchen. Im zweiten und dritten Quartal, der Trockenzeit, konzentrierten wir uns auf die Arbeiten innerhalb der Baumschule und zogen die nächste Generation heran.



Die Auspflanzungs-Arbeiten in vollem Gange

2. Sonderaktion Schutzmäuerchen

In den Jahren zuvor hatte es immer wieder Rückschläge bei der Wiederaufforstung gegeben. Gründe dafür waren Überschwemmungen durch Zyklone, Dürren oder Tierfraß durch Ziegen und Kühe.

Damit die frisch ausgesetzten Bäumchen vor Tierfraß geschützt aufwachsen, setzten unsere Mitarbeiter Ziegel rings um die Pflanzen. Die Mäuerchen wirken zugleich als Windbrecher, so dass auch Stürme den Jungpflanzen nichts mehr anhaben können. Sobald die Bäume nach ca. 1-2 Jahren groß genug geworden sind, bauen wir die Mauern ab und nutzen die Ziegel für weitere Pflanzungen. Etwas mehr als 1000 Pflanzen erhielten solch ein kostenintensives Ziegelmäuerchen. Insbesondere Anfang des Jahres 2022 bewährten sich die Mauern gut, denn auch Zyklon Ana konnte unseren Bäumchen nichts anhaben.



Insgesamt errichteten wir 1020 Mäuerchen

3. Brunnensanierungs-Projekt

Im September / Oktober 2021 inspizierte unser Projektleiter, Mr. Mybeck, die Brunnen in den verschiedenen Dörfern und Orten innerhalb unseres Landkreises Tengani und erstellte eine Prioritätenliste der zu reparierenden Brunnen. Dabei legte er Wert darauf, verschiedene Ortschaften im Landkreis zu berücksichtigen und dass möglichst viele Menschen von den zu reparierenden Brunnen profitieren.

Viele der Brunnen waren im Laufe der Jahre unbenutzbar geworden, so dass sie kein Wasser mehr lieferten. Andere Brunnen standen kurz vor dem Totalausfall.

Während zweier Aufenthalte im Dezember 2021 und Januar / Februar 2022 sanierte er mit dem lokalen Brunnen-Experten und diversen Hilfskräften die ausgewählten Brunnen.

Insgesamt sanierten wir 16 Brunnen in 11 verschiedenen Dörfern über dem gesamten Landkreis verteilt. Etwa 2.700 Menschen nutzen diese Brunnen und kommen dank der Hilfe unserer Spender jetzt wieder leichter an sauberes Trinkwasser.



Reparatur eines Brunnens in Nyanthumbi

Ausblick für das kommende Geschäftsjahr 2022 / 2023

Oberstes Ziel in den kommenden Geschäftsjahren muss weiterhin sein, den Verein auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Die Suche nach Sponsoren und Spendern bleibt weiterhin Hauptbestandteil der Arbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Dass die Spendergewinnung während der Pandemie noch schwieriger sein wird als früher, zeichnete sich schon in den vergangenen zweieinhalb Jahren sehr deutlich ab. Hier werden wir neue Ideen brauchen und vielleicht neue Wege beschreiben müssen.

Wir nehmen weiterhin an Online-Aktionen von diversen Plattformen teil. Dies schließt das Mitwirken auf Afrika-Festen mit ein, sofern es die momentane Situation zulässt. Die Website wird regelmäßig aktualisiert bzw. modernisiert, um die neuesten Entwicklungen immer möglichst informativ in Text und Bild zu präsentieren.

Neben dem Erreichen einer guten Versorgung mit Trinkwasser und der Verbesserung der sanitären Bedingungen in Tengani wollen wir die Bevölkerung mit Nothilfe-Aktionen unterstützen, wenn die immer häufiger auftretenden Zyklone und die daraus resultierenden Überschwemmungen dies erforderlich machen. Deshalb benötigt das Projekt weitere finanzielle Hilfen.

Die bestehenden Beziehungen zu anderen Vereinen bzw. Organisationen sollen vertieft und weiter ausgebaut, sowie neue Partnerschaften geknüpft werden.

Außerdem wollen wir die Schulpartnerschaft zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium in Pforzheim und der Mpatsa CDSS in Tengani pflegen und intensivieren. Ziel dieser Partnerschaft ist einerseits der Kultur- und Wissensaustausch, andererseits über gemeinsame Aktionen zusammen mit AAA unseren Verein bekannter zu machen und damit letztendlich unsere Finanzlage zu verbessern.

Die in den vergangenen Jahren aufgezogenen Jungpflanzen sollen weiterhin auf das freie Feld umgesiedelt und neue Jungpflanzen herangezogen werden.

Weitere Zukunftsaussichten

Weitere Ernten erwarten wir längerfristig aus den durch Samenaufzucht herangezogenen Pflanzen. Die Pro-Hektar-Ernteerträge werden in den darauf folgenden Jahren durch weiteres Wachstum der Bäume steigen.

Es ist geplant, die Anbauflächen mit der Zeit deutlich zu erweitern, um damit letztendlich auch immer mehr Menschen in das Projekt mit einbinden zu können und eine flächendeckende, dauerhafte Begrünung zu erreichen. Aus klimatischen und historischen Gründen sind in der gesamten Region ausgedehnte Brachflächen vorhanden.

Wir konzentrieren uns weiterhin voll auf den bereits 2007 ausgewählten Landkreis Tengani, um die wenigen uns zur Verfügung stehenden Mittel effektiv einsetzen zu können. Die früher angestrebte Ausweitung der Projekte auf andere Distrikte oder gar ins Nachbarland Mosambik hinein wird uns nicht möglich sein, solange sich an den Mitgliederzahlen und den Spendeneingängen nichts Grundlegendes ändert.

Außerdem werden wir verstärkt auf die Vorbereitung einer direkt für die Bevölkerung zugutekommende Nahrungsmittelproduktion hinlenken, einschließlich einer breit angelegten Schulung der Einheimischen zur effektiven Nutzung der JANEEMO-Produkte.

Langfristig gesehen wird das Projekt nicht nur vielen Tausend Menschen eine spürbare Verbesserung in der Lebensqualität bringen, sondern sich auch durch den Verkauf von Jatropha-Öl, Naturdünger, Neemblättern und Moringa-Produkten finanziell selbst tragen können.

Um beste Ergebnisse zu erzielen und breitere Kreise in der Bevölkerung zum Umdenken zu bewegen, werden wir gesonderte Aufklärungskampagnen und Pflanz- sowie Schulungsmaßnahmen in den Schulen und an anderen Orten starten.

Bis dahin ist es jedoch noch ein langer, steiniger Weg. **Bitte helft alle mit** – auf ein gutes Gelingen!

Zahlenspiegel:

Verein

	Deutschland	Malawi
Mitglieder (gesamt)	24	38
Davon hauptamtliche (fest angestellte) Mitglieder	0	5
Davon ehrenamtliche (aktive) Mitglieder	20	33 (*)
Davon passive Mitglieder	4	12
Davon im Kuratorium	-	7 (**)

Anmerkungen:

(*) 14 dieser Mitglieder werden zeitweilig bzw. bei bestimmten Aufgaben beschäftigt

(**) Einige Mitglieder in Malawi sind gleichzeitig auch im Kuratorium, wodurch die Summe der Mitglieder höher erscheint als die Gesamtmitgliederzahl.

Projekt

Anbauflächen für Pioniergehölze: 45 ha (8,0 ha davon von Active Aid in Africa Malawi gepachtet)

Baumschule (Nursery): ca. 260 m² mit ca. 40.000 Pflanzen; erweiterbar bis auf ca. 400 m²

Projektbasis: ca. 3300 m² (inkl. mehrere Gebäude, Baumschule, Anpflanzungen und Brachflächen)

Haushaltsbericht 2021/2022:

1. Einnahmen: Im Geschäftsjahr wurden nur Einnahmen von AAA in Deutschland erzielt

Einnahmearten für 2021/2022	in Euro
Mitgliedsbeiträge (von passiven Mitgliedern generell, von aktiven Mitgliedern freiwillig)	162,00
Einnahmen durch Afrikafeste und Vorträge	0,00
Einnahmen durch EMK-Weihnachtsaktion	745,00
Einnahmen durch Spenden	3.210,81
Einnahmen durch Sponsoren	5.000,00
Einnahmen für FONE-Projekt	10.850,00
***GESAMTEINNAHMEN	19.967,81

2. Ausgaben:

Deutschland

Kostenarten für 2021/2022	in Euro
Telefon-Kosten (Anteile Grundgebühren von Festnetz + Internet + Handys)	727,35
Weitere Verwaltungskosten (Flyer-Druck, Lizenzgebühren, EDV-Material, Website u.a.)	431,82
Sonstiges (u.a. Bank- und Überweisungsgebühren)	243,58
***GESAMTKOSTEN	1402,75

Malawi / Projekt

Kostenarten für 2021/2022	in MK	in Euro
Gehalt Stammpersonal (Projektleiter, 3 Gärtner, Maurer)	2.520.000	2.752,93
Verwaltungskosten (Telefon, Internet, Prepaid-Guth., CONGOMA, u.ä.)	1.148.100	1.261,48
Transportkosten + KFZ-Kosten	3.695.424	4.089,85
Brunnensanierung	3.367.500	3.690,32
Unterhalt der Baumschule / Pflanzungen / Saatgut	3.137.000	3.510,48
Haus-Ausbau / Einrichtung	400.000	448,79
Weiterleitung FONE-Spende	9.555.434	10.886,00
***GESAMTKOSTEN	23.823.458	26639,85

Reisekosten

Kostenarten für 2021/2022	in Euro / USD / MK	in Euro
Reisekosten Pforzheim-Blantyre und zurück (Flüge, Visa, Transfers)	0 MK	0,00
Reisekosten innerhalb Afrikas (Busfahrten, Übernachtungen, Spesen)	310.000 MK	340,90
***GESAMTKOSTEN	310.000 MK	340,90

Kostenarten für 2021/2022	in Euro
GESAMTKOSTEN (ALLE POSTEN)	28383,50

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 haben wir mit einem Minus von 8.415,69 Euro abgeschlossen. Dieses Minus kam zum Teil zustande durch die Nutzung des im Vorjahr zurückgehaltenen Budgets. Für einen Teil wurden bereits die Gelder für das kommende Geschäftsjahr in Anspruch genommen. Die Verwaltungskosten wurden privat von den Vorsitzenden getragen.

Das Schlusswort hat traditionell unser Projektleiter, Herr **Nzeru Mybeck**:



Dear friends of Active Aid in Africa, Germany!

*Good evening,
take this information: now our MWK lost 25%. To every MWK 100 it means MWK 100 - MWK 25 = MWK 75. And items here are very expensive. The normal devaluation is 1 to 5%. Russian invasion and covid 19 also worsen the situation.
Things on Lowershire become very expensive and life very tough. There are no cold soda and no maizemills, fuel is very expensive. It raised from 1 litre MWK 1100 up to MWK 2000. Transport is very expensive.
Is it possible for AAA workers to have salary increment due to hike of things of our daily life? If possible you may consider your workers.*

Mybeck

Liebe Freunde und Mitglieder von AAA Germany!

Guten Abend!

Hier als Information: jetzt hat unser MWK 25% verloren. Pro 100 MWK bedeutet das 100 MWK - 25 MWK = 75 MWK. Und Waren sind hier sehr teuer. Die normale Abwertung beträgt 1 bis 5%. Die russische Invasion und Covid 19 verschlimmern die Situation zusätzlich. Die Dinge im Lowershire werden sehr teuer und das Leben sehr hart. Es gibt keine kalte Limonade und keine Maismühlen, Treibstoff ist sehr teuer. Er stieg für 1 Liter von 1100 MWK auf 2000 MWK. Der Transport ist sehr teuer. Ist es möglich, dass die AAA-Mitarbeiter eine Gehaltserhöhung erhalten, weil die Dinge des täglichen Lebens teurer geworden sind? Wenn möglich, denkt an eure Mitarbeiter.

Nzeru J.Mybeck -Projektkoordinator von AAA Malawi